

## BC-5.495



## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	BC-5.495
Link zu Katalog	Daiber, Signatur: BC-5.615, S. 21 <a href="https://the-bumiller-collection.com/wp-content/uploads/2022/10/The_Bumiller-Collection_Handschriften.pdf">https://the-bumiller-collection.com/wp-content/uploads/2022/10/The_Bumiller-Collection_Handschriften.pdf</a>
Katalog	Daiber, Verena: Die Handschriften im Universitätsmuseum Islamische Kunst, Verlag und Herausgeber: Universitätsmuseum Islamische Kunst, 2011 Bamberg.
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Bearbeiter	Dehghani
Eigner	Universitätsmuseum für Islamische Kunst Bamberg
Lizenz	CC0 1.0
MyCoRe ID	DEMUS468619Book_manuscript_00000005
erstellt am	2023-11-27T10:35:58.273Z
letzte Änderung	2025-01-15T22:13:14.992Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Link zum Werk	al-Qurʿān MyMssWork_work_00000169	
Sprache	Arabisch	
Schrift	Arabisch	
Region	Islamische Welt / MENA-Region	
Datum		
↳ Abschrift	20. Jh.	
Titel		
???	ar	القرآن
module.mymss.manuscript.mss40.view	de al-Qurʿān	
???	en al-Qurʿān	
↳ Varianten	de Iran (?)	
Vollständigkeit	Fragment	
Thematik	Korantext	
Inhalt	de Miniaturkoran	

## Personendaten

Schreiber:in	
↳ Link	<a href="https://qalamos.net/receive/MyMssPerson_agent_00013358">https://qalamos.net/receive/MyMssPerson_agent_00013358</a>
↳ Name	Muḥammad Ibn-Aḥmad محمد بن احمد
↳ Lebensdaten	† 20. Jh.

## Äußere Beschreibung

Einband	<p>de Brauner Ledereinband</p> <p>de Die eingeritzten Linien auf dem Ledereinband lassen vermuten, dass das Leder von einem größeren Einband stammt und für den Miniaturkoran sekundär verwendet wurde.</p>
Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
Blattzahl	de 318
Blattformat	de 3,7 x 3,5 cm
Zeilenzahl	de 11
Schrift	
↳ Duktus	arabisches Alphabet → Nashī
↳ Tinte	schwarz rot gold
↳ Ausführung	de geschrieben in Ġubārī-Schrift, welche ein besonders kleines nashī ist.
Illumination	de Die Eröffnungsseiten sind einfach verziert. In einem viereckig in Gold und Orange eingefassten Kreis, steht Allāh, auf der gegenüberliegenden Seite Muḥammad. Hier stehen die Fātiḥa (Blatt 2b) und auf der gegenüberliegenden Seite der Anfang der zweiten Sure, jeweils auf einem freigelassenen, kreisrunden Feld. Der Schriftspiegel des folgenden Textes ist quadratisch und mit einer braunen Linie umrahmt. Die letzte Doppelseite ist wie die Anfangsseite geschmückt und enthält die Namen 'Alī und Fāṭima, welche auf einen schiitischen Hintergrund weisen.